

Drucksachen-Nr. **XI/1495**

Bad Schwalbach, den 14.01.2026

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Christina Schiller

Schulen, Sport, Ehrenamt

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	19.01.2026		nein
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport (SBS)	29.01.2026		ja
Kreistag	10.02.2026		ja

Titel

Einführung des Losverfahrens im Übergang von Klasse 4 auf 5 – Auswirkungen auf die Schulstandorte Taunusstein und Idstein / kurzfristige Kapazitätsanpassungen für das Schuljahr 2026/2027

I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die kurzfristige Angliederung einer zusätzlichen Eingangsklasse (Jahrgang 5) in Taunusstein und auch in Idstein, sofern das gemeinsame gymnasiale Angebot an der PSI und der Limesschule nicht ausreicht. Die Maßnahme ist zunächst für das Schuljahr 2026/2027 vorgesehen, erfolgt innerhalb der bestehenden räumlichen Kapazitäten und erfordert keine baulichen Anpassungen.

II: Sachverhalt:

Ab dem Schuljahr 2025/2026 wird im Übergang von der 4. in die 5. Klasse im Schulamtsbezirk Wiesbaden und Rheingau-Taunus ein neues Verfahren zur Aufnahme an weiterführenden Schulen eingeführt. Das Staatliche Schulamt wird bei Überhängen zwischen Anmeldezahlen und verfügbaren Plätzen ein Losverfahren durchführen. Dieses Verfahren wird bereits seit mehreren Jahren bei den angrenzenden Schulträgern durchgeführt.

Dieses Losverfahren erfolgt unabhängig vom Wohnort der Schülerinnen und Schüler (SuS) und wird angewendet, sobald eine Schule mehr Anmeldungen erhält, als sie laut ihrer genehmigten Aufnahmekapazität aufnehmen kann.

Für den Rheingau-Taunus-Kreis ergeben sich daraus insbesondere für die Regionen Taunusstein und Idstein erhebliche Herausforderungen:

Die Gymnasien Taunusstein und Idstein sind seit Jahren regelmäßig überwältigt.

Die Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler äußern zunehmende Sorgen hinsichtlich der Zuweisung, da bei losbasierten Entscheidungen der wohnortnahe Schulbesuch nicht mehr verlässlich gewährleistet ist.

Eine Zuweisung an weiter entfernte Schulen würde zudem die Schülerbeförderungskosten des Kreises deutlich erhöhen und sorgt für längere Schulwege und eine mögliche Überlastung des ÖPNV.

Daher ist eine verlässliche Übergangslösung notwendig, um die derzeitige Lage zu konsolidieren.

Als Übergangslösung wird vorgeschlagen, jeweils eine zusätzliche Eingangsklasse (Jahrgang 5) am Gymnasium Taunusstein sowie in Idstein einzurichten, sofern das vorhandene gymnasiale Angebot der Pestalozzischule Idstein (PSI) und der Limesschule Idstein den bestehenden Bedarf nicht decken kann.

Damit wird ermöglicht, kurzfristig mehr Schülerinnen und Schüler wohnortnah aufzunehmen und Überlastungen des Losverfahrens abzufedern.

III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

keine

IV. Personelle Auswirkungen:

keine

(Sandro Zehner)
Landrat